Dorf

Schulort:	Dorf	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Andelfingen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Dorf	Gemeinde 2015:	Dorf
		Kirchgemeinde 1799:	Dorf		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 49-50v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 162: Dorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/162].
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Dorf (Niedere Schule, reformiert) - Dorf (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Dorf (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)

Die Beantwortung: Uber den Zustand der Schulle Zu Dorff:

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Dorff
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorff:
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeine:
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Es ist eine eigne Kirchengemeine, u: Agentschafft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jn dem Distrikt Andelfingen:
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Jm Kanton Zürich:
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfehrnung der Schulle ist im *Quadrat* Umkreis 1/2 Viertelstunde: Hat in sich 39. Häüser,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Dorff: Schloß, Goldenberg: u: Rütihoff:
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a. Goldenberg. 1/2 Viertelstund: Kinder dermahl Keine,
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	b. Rüti Hoff. 1/2 Viertelstund: Kinder dermahl. 4.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Benachbarten Schullen sind diese:
I.4.a	Ihre Namen.	Andefingen: Humliken: Hengkahrt: Heüniken: Buch: Volcken:
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Andelfingen: 1. Stund: Humliken. 1/2 Stund: Hengkahrt. 1. Stund: Heüniken. 1/2 Stund: Buch. 1. Stund. Volcken. 1/2 Stund:
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	‖[Seite 2] Jn der Schulle, Wird gelehrt. Schreiben: Lesen und Singen:
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulle Wird Jm Winter gehalten 18. Wochen Jm Sommer. 2. Halbe Tag, u: Sontags Schul, 2. Stund
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher, werden gebraucht, daß alte: u: Neue Testament, Psalmen, Psalter, u. Catechism: Buch Wie auch des Wassers Büchgen:
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschrifften, Werden gezogen: aus dem Alten. u: Neüen Testament, Wie auch aus alten und Neüen gesang Büchern:
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schulle dauret Täglich 6. Stund: und Auch eine Schreib Stunde:
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 3. Klassen, getheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schulmeister ist bisher bestellt, von dem *Antistes:* u: den verordneten *ExamenNatorn,* und zwar durch ein abgelegtes Examen,
III.11.b	Wie heißt er?	Der Schulmstr Heißt Johannes Müller:
III.11.c	Wo ist er her?	Aus der Gemeind Selbsten.
III.11.d	Wie alt?	Seines Alters ist er 50. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er Hat. 2. Söhne. u: 2. Töchteren.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist. 26. Jahr Schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jederzeit in der Gemeind. u: Hat sein Güter Ber:
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebend dem Lehramt hat er Keine verrichtungen Als seine Häüslichen geschäffte:
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	‖[Seite 3] Kinder besuchen überhaup die Schulle. 100.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Alle Tag Knaben. 30. Töchtern. 30. *Repptierer* Knaben 20 Töchtern. 20.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	40 Knaben 20. Töchtrn 20.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Schulfond, oder Schulstiffungen sind Keine:
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jst nichts.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Jst auch nichts.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von Gemeind u: Kirchen Gut, u: den *Nacional:*
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jst nicht:
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul gelter. Sind Keine:
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Schulhaus, Jst Keins: Der Schullehrer hält in seinem eignen Haus die Schulle, u: Muß darfür sorgen, Bezieht aber Keinen Haus Zinß,
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Daß Einkommen, des Schullehrers ist:
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt. 40 fl. 4. Müt Kernen, ein Holtzhaülin
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Vom Gmeind gut 30 fl. 2 Müt Kernen. Vom Kirchengut. 10 fl. 2. Müt Kernen von der *Nacionl.* Ehmahligem Zehenden. Aus dem *Phriesischen Legatem* von Zürich Bezieht der Schulleher; Zu 4 Jahren um am Gelt 5 fl.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Vom Gmeind gut 30 fl. 2 Müt Kernen. Vom Kirchengut. 10 fl. 2. Müt Kernen von der *Nacionl.* Ehmahligem Zehenden. Aus dem *Phriesischen Legatem* von Zürich Bezieht der Schulleher; Zu 4 Jahren um am Gelt 5 fl.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Vom Gmeind gut 30 fl. 2 Müt Kernen. Vom Kirchengut. 10 fl. 2. Müt Kernen von der *Nacionl.* Ehmahligem Zehenden. Aus dem *Phriesischen Legatem* von Zürich Bezieht der Schulleher; Zu 4 Jahren um am Gelt 5 fl.
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Br: Johannes Müller Schullehrer Zu Dorff 1799:

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 49-50v
Briefkopf	Die Beantwortung: Uber den Zustand der Schulle Zu Dorff:
Transkriptionsdatum	07.06.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	162BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_49-50v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Müller
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Dorf**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	691044
Geo. Länge	269803

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Andelfingen	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Dorf	Amt 2000	Andelfingen
Kirchgemeinde 1799	Dorf	Gemeinde 2015	Dorf
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Dorf (ID: 207)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Singen Schreiben Lesen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	6
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20	30
Mädchen	20	30
Kinder	40	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Dorf (ID: 1447)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl: 3
Unterrichtete Inhalte: Schreiben, Lesen, Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		20
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Dorf (ID: 3581)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 418)

Name: Müller
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 50
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Dorf
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 26 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Hausverrichtungen